

Ländervergleich Sektor Verkehr

Vergleichen Sie hier den Sektor Verkehr in ausgewählten Zielmärkten. Mit Hilfe der Suchfilter am rechten Seitenrand können Sie Länder hinzufügen oder abwählen und den Ländervergleich individuell auf Ihre Zielmärkte einschränken.

Übersicht

[China finanziert Seidenstraßenausbau und andere Großprojekte](#)

[Fokus auf Schienenverkehr in den Vereinigten Arabischen Emiraten](#)

[Frankreich erweitert Autobahnen und modernisiert Eisenbahnstrecken](#)

[Indien baut Verkehrskorridore aus](#)

[Iran modernisiert Schienennetz und Flughäfen](#)

[Kasachstan will zur Drehscheibe werden](#)

[Nigeria: Aiports und Häfen werden ausgebaut](#)

[Ob Häfen, Schienen oder Straßen - Vietnam baut kräftig aus](#)

[Polen will bis 2023 etwa 15 Mrd. Euro in das Schienennetz stecken](#)

[Reaktivierung der Eisenbahn ist Argentinien's Schwerpunkt](#)

[Rumänien: Hoher Nachholbedarf und Mängel im Planungsprozess](#)

Spanien: Ausbau des Schienenfern- und nahverkehrs

Strategischer Schwerpunkt auf Indonesiens maritimer Infrastruktur

USA will Verkehrsprojekte verstärkt als PPP ausschreiben

Ägypten: Gütertransport konzentriert sich auf Straßen

18.05.2017

China finanziert Seidenstraßenausbau und andere Großprojekte

Aufgrund massiver staatlicher Investitionen verfügt China heute über 130.300 km Autobahn, 214 internationale und nationale Flughäfen, rund 2.200 Ankerplätze für Schiffe ab 10.000 t sowie über das mit fast 21.800 km größte Hochgeschwindigkeitsbahnnetz der Welt, das überdies bis 2025 auf 38.000 Streckenkilometer erweitert werden soll.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur China

	2016	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$) 1)	2.237	k.A.
davon Verkehrsinfrastrukturbau	807	900
Straßennetz (km)	130.268	169.000
Schienennetz (km)	124.251	150.000
Flughäfen (Anzahl) 2)	21.741	30.000
Flughäfen (Passagiere) 2)	214	260
Containerhäfen (Anzahl von Ankerplätzen)	480 3)	k.A.
Containerhäfen /Umschlag in Mio. TEU)	218	258

1) zusammengesetzt aus Anlageinvestitionen in Infrastrukturprojekten, Investitionen in die Strom-, Wärme-, Gaserzeugung/-verteilung sowie in die Wasserversorgung/Abwasserbehandlung etc. (Jahresdurchschnittskurs: 1 US

\$ = 6,6422 RMB); 2) operierende Zivilflughäfen; 3) 2015

Quellen: NBS, MOT, CAAC, China Ports & Harbors Association, GTAI-Berechnungen

Die meisten der derzeit von offizieller Seite getätigten Investitionen finden im Rahmen dreier nationaler Initiativen statt: der Ausbau der neuen Seidenstraße, ausgestattet unter anderem mit 40 Mrd. US\$ aus dem 2014 aufgelegten Seidenstraßenfonds; das Beijing-Tianjin-Hebei-Cluster, ein Wirtschaftsraum von doppelter Fläche wie Korea (Rep.) mit 10% des chinesischen BIP; sowie die Yangtze River Economic Zone. Über den Jangtse werden 60% des chinesischen Binnenwasserfrachtverkehrs abgewickelt.

Aber das ist nicht alles. So veröffentlichten die National Development and Reform Commission (NDRC) und das Verkehrsministerium im März 2016 einen Aktionsplan der wichtigsten Verkehrsprojekte, welche bis 2018 forciert werden sollen. Dieser umfasst Investitionen von 708 Mrd. US\$ (4,7 Bill. RMB, Jahresdurchschnittskurs 2016: 1 US\$ = 6,6422 RMB), unter anderem für den Neu-/Ausbau von 6.000 km Autobahn und die Errichtung von circa 20.000 km Bahnstrecke.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektträger und/oder Ausführer	Projektstand
Hochgeschwindigkeitsbahn für bis zu 350 km/h Guangzhou bis Shanwei, darunter 231,7 km Neubau	7.686	China Railway Corp. ▶ Ausführung: Guangdong Provincial Railway Construction Investment Group Co., Ltd. ▶	im Bau
U-Bahn in Fuzhou (Linie 6), Gesamtlänge 41,4 km, davon 34,8 unterirdisch	4.170	Fuzhou Metro Co., Ltd. ▶ Ausführer: China Railway Construction Co., Ltd.	im Bau
120 Straßenbauprojekte in Shaanxi, darunter 119 Schnellstraßen mit insgesamt 2.052 km und eine Autobahn von 74 km	3.854	Shaanxi Provincial Transport Department ▶ Ausführer: Shaanxi Highway Group Ltd.	im Bau

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Dr. Stefanie Schmitt

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen](#) ▶

Fokus auf Schienenverkehr in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Mittel- bis langfristig planen Dubai und Abu Dhabi Investitionen in Stadtbahnnetze, um der zunehmenden Verkehrsüberlastung durch das Bevölkerungswachstum zu begegnen. Die niedrigen Ölpreise verzögern teilweise den Start.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016 1)	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$) 1)	35,3	36,0
davon Verkehrsinfrastrukturbau 2)	7,9	8,0
Straßennetz (km)	4.080 4)	k.A.
Schienennetz (km, Hauptstrecken) 3)	357	377
Flughäfen (Anzahl)	7	7
Flughäfen (Passagiere in Mio.; ohne Fujairah)	112,1 5)	150,0
Containerhäfen (Umschlag in Mio. TEU)	20,9 5)	30,0

1) Wert der neu vergebenen Aufträge im Bau- und Transportsektor laut MEED Projects; 2) inklusive Terminalbau; 3) Etihad Rail, Dubai Metro, Dubai Tram; 4) 2008; 5) 2015

Quellen: Offizielle Behörden; MEED; MEED Projects; Pressemeldungen; CIA World Factbook; Germany Trade & Invest

Priorität hat in Dubai die Anbindung der Red-Line der Metro zum Gelände der Expo 2020 (15 km). Den Hauptauftrag führt ein Konsortium von Acciona, Gulermak und Alstom durch (Signaltechnik, Telekommunikation: Thales; Foundation Contractor für 2 Stationen: Swissboring; Geo Technical Contractor: Encardio Rite; Sub Contract Utilities Diversion: Detech Contracting). Präqualifiziert hatten sich 2015 von deutscher Seite Siemens sowie Deutsche Bahn und Hochtief in unterschiedlichen Konsortien. Der Bau einer Verlängerung der Metro zum Al Maktoum International Airport (DWC) kommt bislang nicht voran.

Abu Dhabi plant eine Metro (70 km, 7 Mrd. US\$) und ein Light-Rail-Netz mit Straßen- und Hochbahnen (3 Linien, 42 km, 3,3 Mrd. \$). Das Metroprojekt wurde im Oktober 2016 vorläufig gestoppt. Die Light-Rail-Projekte kamen

bislang kaum voran, die Ausschreibung für die blaue und die grüne Linie wird ab 2018 erwartet. Arup ist bei beiden Vorhaben für Planung und Engineering-Support verantwortlich.

Das nationale Eisenbahnnetz soll für den Gütertransport auf 1.200 km erweitert und Teil eines Netzes werden, das die Länder des Golfkooperationsrats (GCC) verbindet. Abu Dhabis Etihad Rail ist für das in drei Phasen (264 km, 628 km, 279 km) aufgeteilte Projekt verantwortlich. Die erste Phase vom Hafen Ruwais zu den Gasfeldern Shah und Habshan (264 km) wurde 2013 fertiggestellt. Die Ausschreibungen für die zweite Phase mit Verbindungen zu den Grenzen mit Saudi-Arabien und Oman wurde Mitte 2016 wegen Finanzierungsproblemen vorerst gestoppt.

Evaluieren werden mögliche Hyperloop-Strecken. Passagiere sollen in Transportkapseln mittels Vakuum mit etwa 1.100 km/h durch Röhren befördert werden. Noch existiert die Technik nur auf dem Papier. Im März 2017 stellte „Hyperloop One“ für Dubai eine Studie fertig (Dubai-Abu Dhabi; 140 km in 12 Minuten; 5 Mrd. \$), eine Studie von „Hyperloop Transportation Technologies“ für Abu Dhabi soll fast fertig sein (Abu Dhabi- Al Ain; 170 km; 7 Mrd. \$).

Ausgewählte Projekte

Projekt	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Träger und/oder Ausführer	Projektstand
Al Maktoum International Airport (AMIA) Expansion: Concourse Building	9,0	Dubai Aviation Engineering Projects (DAEP) ▶	Design
Dubai Metro: Red Line Extension (Route 2020)	2,9	Dubai Roads & Transport Authority (RTA) ▶	Durchführung
Abu Dhabi DOT – Light Rail Transit: Blue Line	1,0	Abu Dhabi Department of Transport (DOT) ▶	Design

Quelle: MEED Projects

Text: Katrin Pasvantis

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr ▶](#)

[Bauwirtschaft ▶](#)

Frankreich erweitert Autobahnen und modernisiert Eisenbahnstrecken

Frankreich verfügt über gut ausgebaute Fernstraßen und ein sehr effektives Netz von Hochgeschwindigkeitsstrecken der Eisenbahn. Beide sind jedoch stark auf das Zentrum Paris ausgerichtet. Die Verbindungen zwischen peripheren Räumen sind oft nicht auf dem gleichen Niveau. Eine hohe Dichte erreicht dagegen das lokale Straßennetz. Pro 1.000 Einwohner verfügt Frankreich im europäischen Vergleich mit 16,3 km über eine überdurchschnittlich große Straßenlänge. Die Länge der Eisenbahnstrecken pro 1.000 Einwohner ist mit 480 km auf einem mit Deutschland vergleichbaren Niveau. Rund 55% der gesamten Strecken sind elektrifiziert.

Während Planungen im Bereich der Autobahnen in den nächsten Jahren eher ergänzende Querverbindungen und Stadtumgehungen betreffen, wird das Streckennetz der TGV (train à grande vitesse) durch zusätzliche Routen deutlich erweitert. Im Jahr 2017 gehen Strecken nach Rennes und Bordeaux in Betrieb. Die weitere Verlängerung in den Südwesten ist ebenso geplant wie der Ausbau der Verbindung entlang der Mittelmeerküste Richtung Barcelona und eine Alpenquerung zwischen Lyon und Turin. Nach zu geringen Investitionen in den Bestand der Eisenbahnstrecken in den letzten Jahrzehnten sind in den kommenden zehn Jahren insgesamt 46 Mrd. Euro für Modernisierungen vorgesehen.

Auch bei den Flughäfen hat die Hauptstadt Paris eine hervorragende Stellung. Die beiden verkehrsreichsten Flughäfen Frankreichs sind die Pariser Airports Charles de Gaulle und Orly, gefolgt von Nizza, das aufgrund seiner Entfernung und der nicht ausgebauten Verbindung per TGV einen größeren Anteil von Inlandspassagieren verzeichnen kann, ähnlich wie Toulouse. Administrativ gibt es derzeit den Trend der Übertragung des Betriebs an private Träger, gepaart in der Regel mit Ausbauplänen, etwa erweiterten Terminals in Marseille oder Bordeaux. Der Neubau des Flughafens Notre-Dame-des-Landes bei Nantes ist stark umstritten.

Die französischen Seehäfen stehen in der Bedeutung deutlich hinter Wettbewerbern wie Hamburg oder Rotterdam zurück. Die wichtigsten sind Marseille/Fos und Le Havre. Ausbaupläne haben derzeit die Häfen in Calais, Marseille oder Nantes. Die Binnenschifffahrt ist vor allem im Norden und Nordosten Frankreichs von Bedeutung, wo sich der größte Teil der rund 8.500 km schiffbarer Wasserstraßen befindet.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2015	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (Mrd. Euro)	207,8	k.A.
davon Verkehrsinfrastrukturbau (Mrd. Euro)	18,1	k.A.
Straßennetz (km)	1.073.500	1.074.000
Schienennetz (km)	30.400	31.000
Flughäfen (Anzahl)	43	43
Flughäfen (Passagiere)	180.861.255	k.A.
Containerhäfen (Anzahl, ggf. Umschlag)	15 / 5.231.925 TEU	15 / 5.500.000 TEU

Quellen: Insee; Ministère de l'Environnement, de l'Énergie et de la Mer

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. Euro)	Träger	Projektstand
Grand Paris Express, Ring-U-Bahn Paris	30.000	Société du Grand Paris ▶ / 26 Teilprojekte	Bau / Planung
LGV Lyon-Turin, Hochgeschwindigkeitsstrecke und Tunnel	8.400	SNCF Réseau ▶	Planung / Ausschreibungen
Canal Seine-Nord	4.700	Société du Canal Seine-Nord Europe ▶	Planung

Quelle: Pressemeldungen, Projektinformationen

Text: Dr. Marcus Knupp

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

Indien baut Verkehrskorridore aus

Indien verfügt mit 5,4 Mio. km nach den USA über das zweitgrößte Straßennetz. Die meisten Straßen sind nicht asphaltiert. Die Unfallzahlen sind extrem hoch. Auf der Agenda stehen daher nicht nur neue Straßen, sondern auch mehr Verkehrsleitsysteme, Videoüberwachung sowie elektronische Mautsysteme.

2016/17 sind nach Angaben des Ministry of Road Transport and Highways (MORTH) über 1 Bill. iR (13,5 Mrd. Euro) für den Straßenbau vorgesehen. Das größte Vorhaben ist das knapp 50.000 km umfassende National Highways Development Project (NHDP, <http://www.nhai.org/WHATITIS.asp>), welches verschiedene staatliche Agenturen beaufsichtigen und ausschreiben. Der Staat finanziert 58% der NHDP-Projekte und vergibt Engineering, Procurement and Construction (EPC) an Baufirmen. Für 33% der Vorhaben fanden sich privat finanzierte Betreiber, die entweder selbst bauen oder bauen lassen. Etwa 9% werden nach einem Hybridmodell durchgeführt, bei dem der Staat 40% gibt und private Betreiber 60% der Gelder beisteuern.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016
Straßennetz (km)	5,4 Mio.
Schnellstraßen (km)	25.641
Schienennetz (km)	66.030
Flughäfen (Anzahl)	134
Flughäfen (Passagiere in Mio.)	224
Containerhäfen (Anzahl, Umschlag in Mio. TEU *)	212; 12,5

*) Twenty Foot Equivalent Units

Quellen: Ministry of Road Transport and Highways, Containers India Market Report, Techsci Research

Die Staatsbahn Indian Railways (IR) betreibt eines der weltweit größten Schienennetze (circa 66.000 km) und wickelt den Großteil des Bahnverkehrs ab. Zahlreiche Zielsetzungen des Sektors wurden in den letzten Jahr-

zehnten nicht erreicht. Daher plant IR in diesem und im nächsten Jahr Aufträge zur Renovierung von 25 Bahnhöfen zu erteilen und insgesamt 3.500 km an neuen Bahntrassen verlegen zu lassen.

Eine 1.499 km lange exklusive Güterschienenstrecke wird ab 2019 den Hafen Jawaharlal Nehru Port bei Mumbai mit der Hauptstadt Delhi verbinden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der Güterzüge werde 70 km/h betragen. Entlang des Korridors entstehen auch neue Industrie- und Logistikzentren. Ein zweiter 1.839 km langer Bahnfrachtkorridor wird den nördlichen Bundesstaat Punjab mit der Stadt Kalkutta in Westbengalen verbinden.

Die Binnenschifffahrt schöpft aufgrund der unzureichenden Infrastruktur ihre Potenziale nicht aus. Die Inland Waterways Authority ist für den Ausbau von Wasserstraßen und Häfen zuständig. Die Beratungsfirma Uniconsult aus Hamburg unterstützt die Behörde bei ihren Planungen.

Die zwölf Haupthäfen schlugen im Finanzjahr 2015/16 lediglich 8,2 Mio. TEU (+3,0% gegenüber dem Vorjahr) um. Die Hafenanlagen werden vielerorts erneuert und modernisiert.

Die Airports in den großen Metropolen stoßen an ihre Grenzen, weil das innerindische Passagieraufkommen 2016 um 23% zulegte. Erweiterungen sind geplant. Das Ministry of Civil Aviation will auch Regionalflughäfen wiederbeleben. Die zuständige Airports Authority of India soll neue Passagier- und Cargoterminals beauftragen.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger/Ausführer	Projektstand
Bangalore Metro Rail Phase II	4.000	Bangalore Metro Rail Corporation ▶ Ausführer: IL&FS Engineering and Construction Company ▶	Im Bau, Fertigstellung 2020
14 km Zojila Tunnel im Bundesstaat Jammu und Kashmir	900	National Highways and Infrastructure Development Corporation ▶	Ausschreibungen mehrfach wiederholt, neue EPC-Ausschreibung bis Mai 2017
Vizhinjam International Port in Kerala	625	Konzessionär: Adani Vizhinjam Port Private Limited ▶ Ausführer: STUP Consultants India ▶	Ausschreibungen, Fertigstellung Ende 2019

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Thomas Hundt

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

Iran modernisiert Schienennetz und Flughäfen

Priorität hat derzeit der Ausbau des Schienennetzes. In Kooperation mit ausländischen Partnern will Iran sein Schienennetz stark ausbauen. Das heute überwiegend noch einspurige Netz soll größtenteils zweispurig und weitgehend elektrifiziert werden, mehrere Hochgeschwindigkeitsstrecken sind geplant. Es wird angestrebt, das notwendige moderne rollende Material weitgehend in Iran zu produzieren.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016 1)	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$) 2)	31,3	45,0
davon Verkehrsinfrastrukturbau	--	--
Straßennetz (km)	86.623	90.000
Schienennetz (km, Hauptstrecken, 2015)	10.376	15.000
Flughäfen (Anzahl)	54	56
Flughäfen (Passagiere)	49,1	70,0
Containerhäfen (Umschlag in Mio. TEU, 2015)	2,2	3,0

1) die Daten beziehen sich auf das iranische Jahr 1394 (2015/16); 2) umgerechnet zum durchschnittlichen Zentralbankkurs

Quellen: Statistical Center of Iran, Ministry of Roads and Urban Development, Pressemeldungen, Germany Trade & Invest

Während des 6. Fünf-Jahresplans (2016/17 bis 2020/21) ist der Bau von über 9.000 km Schienenstrecke geplant, gegenwärtig sollen 3.500 km bereits im Bau sein, davon 540 km kurz vor der Fertigstellung. Vorrangig werden ausländische Finanzierungen für folgende Projekte gesucht: Tehran-Esfahan High Speed (410 km), Tehran-Mash-

had Electrification (930 km), Garmsar-Inchek Borun Electrification (495 km), Qazvin-Rasht (388 km), Mianeh-Tabriz (200 km), Tehran-Hamedan-Sanandaj (430 km), Shiraz-Bushehr (250 km), Gorgan-Bojnourd-Mashhad (570 km), Mianeh-Ardabil (175 km) und das Gharb (West) Rail Project. Für einige der genannten Projekte soll es bereits Teilfinanzierungen geben.

Ausgewählte Projekte

Projekt	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger und/oder Ausführer	Projekts- tand
Tehran to Mashhad High Speed Railway	3.000	Iran Railways ▶	Studie
Tehran Metro Line 8, 9 and 4 Express Lines	10.000	Tehran Urban & Suburban Railway Company ▶	Design
Imam Khomeini International Airport- New Terminal	2.800	Ministry of Roads & Urban Development ▶	Präqualifikation

Quellen: Ministry of Roads & Urban Development, MEED Projects, Pressemeldungen

Für den Ausbau der beiden Flughäfen in Teheran (Iman Khomeini und Mehrabad) sowie der Flughäfen Tabriz, Mashhad, Esfahan, Kerman und Shiraz werden ausländische Investitionen in Höhe von insgesamt 3 Mrd. US\$ erwartet. Zahlreiche Absichtserklärungen wurden in den letzten Monaten unterzeichnet.

Am Bau des "Iranshahr Terminal" (Iman Khomeini Airport) sind der führende türkische Flughafenbetreiber, die TAV Airports Holding, beziehungsweise der TAV-Hauptaktionär, die Aeroports de Paris Group, und das französische Bauunternehmen Bouygues interessiert. Frankreichs Vinci führt Gespräche über die Erweiterung der Flughäfen Mashhad und Esfahan.

Die italienischen Firmen SEA und Vitali verhandeln über Projekte am Mehrabad beziehungsweise Tabriz Airport. Auch für die Flughäfen Kerman und Shiraz soll es ausländische Interessenten geben. Im Januar 2017 haben die Flughäfen Frankfurt und München sowie Dornier Consulting eine Absichtserklärung über die Zusammenarbeit mit der Iran Airports & Air Navigation Company unterzeichnet.

Text: Robert Espey

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr ▶](#)

[Bauwirtschaft ▶](#)

Kasachstan will zur Drehscheibe werden

Kasachstan möchte zur zentralen Drehscheibe für den Warenverkehr auf dem Landweg zwischen der VR China, Europa und dem Nahen Osten werden. Die Pläne der Regierung in Astana decken sich dabei mit der Seidenstraßeninitiative der chinesischen Regierung. Der Gütertransit ist ein wichtiger Schlüssel zur Diversifizierung der Wirtschaft. Bereits seit Jahren investiert Kasachstan in den Ausbau der Verkehrswege. Dank neuer Eisenbahnstrecken wurden neue Verbindungen zu den Nachbarländern geschaffen und Lücken im nationalen Bahnnetz geschlossen. Der Containertransit verzeichnet rasantes Wachstum.

Aktueller Schwerpunkt im Infrastrukturbereich ist der Straßenbau. Priorität hat der Ausbau der Trassen zwischen den wichtigsten Städten sowie der Anschlüsse an das Straßennetz der Nachbarländer. Laut Shenis Kasymbek, Minister für Investitionen und Entwicklung, werden 2017 bis 2020 rund 11 Mrd. \$ in den Bau von Verkehrswegen fließen.

Unterstützung bei der Finanzierung von Straßenbauprojekten erhält Kasachstan durch die Asiatische Entwicklungsbank (ADB), die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), die Islamische Entwicklungsbank (IDB) und die Weltbank. Letztere hatte für den Ausbau des auf kasachischem Gebiet rund 2.800 km langen Straßenverkehrskorridors Westeuropa-Westchina seit 2009 mehr als 2,1 Mrd. \$ bereitgestellt. Künftig werden sich auch die Exim-Bank of China und möglicherweise die von Peking initiierte Asiatische Infrastrukturinvestitionsbank (AIIB) an Projekten beteiligen.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$)	9,45	k.A.
davon Verkehrsinfrastrukturbau	2,25	k.A.
Straßennetz (km)	96.529 1)	k.A.
Schienennetz (km)	15.341 1)	k.A.
Flughäfen (Anzahl)	23 1)	k.A.
Flughäfen (Passagiere in Mio.)	12,9	16,2 2)
Containerhäfen (Anzahl)	0 3)	k.A.

1) Angabe für 2015; 2) Prognose für 2019; 3) Kasachstan verfügt über keine reinen Containerhäfen; über die Häfen Aktau und Kuryk können Container verschifft werden; Zielwert für 2020: 300.000 Stück

Quellen: Agentur für Statistik, Regierungsangaben

Die Bedingungen im Straßenbau für ausländische Firmen sind nicht leicht. Es herrscht ein großer Preiswettbewerb. Als einziges deutsches Unternehmen setzte GP Papenburg 2007/08 ein Projekt um. Aktiv sind vor allem Firmen aus Kasachstan, der Türkei, der VR China und Korea (Rep.).

Geschäftschancen bieten sich auch bei Projekten im ÖPNV. Vorhaben in Almaty, wie die im Rahmen von PPP geplante Umgehungsstraße BAKAD und der Bau einer Leichtbahn, verzögern sich seit Jahren. Der Bau einer Leichtbahn in Astana ist in Gang, mit Finanzierung und einem EPC-Auftragnehmer aus der VR China.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger	Projekts- tand	Planung / Bauaus- führung
Straßenausbau auf dem Korridor „Zentrum-West“	1.111,2 (davon 977,9 durch Weltbank)	Komitee für Straßen	In Vorbereitung	
Ringautobahn BAKAD um Almaty	672	Kazakhstan Public Private Partnership Center, Komitee für Straßen	In Vorbereitung	Verhandlungen mit koreanisch-türkischem Konsortium

Quellen: Pressemeldungen, Recherchen von Germany Trade & Invest

Text: Fabian Nemitz

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr ▶](#)

[Bauwirtschaft ▶](#)

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen ▶](#)

18.05.2017

Nigeria: Aiports und Häfen werden ausgebaut

Deutsche Unternehmen sind im Transportsektor vor allem als Zulieferer von Ausrüstung sowie als Unterauftragnehmer aktiv. Die inzwischen zu 100% in nigerianischem Eigentum befindliche Baufirma Julius Berger übernimmt Projekte regelmäßig als Generalunternehmer. Private Investoren ziehen nur die sehr profitablen Bereiche

an, zum Beispiel günstig gelegene Mautstraßen oder Containerterminals. Ansonsten muss der Staat investieren. Im Straßenbau werden vereinzelt Konzessionen an private Mautstraßenbetreiber im Rahmen von Build-Operate-Transfer (BOT) vergeben. Ähnliche Modelle sind beim Ausbau des Lagos-Ibadan-Expressway sowie bei der Second Niger Bridge zwischen Onitsha und Asaba vorgesehen. Beide Projekte wurden jedoch vorerst unterbrochen.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur in Nigeria *)

	2016
Straßennetz (km)	200.000 (National Planning Commission) 2012
Schienennetz (km)	3.500 Schmalspur (Cape Gauge), einspurig
Flughäfen (Anzahl)	23 (davon 5 internationale)
Containerhäfen (Anzahl, ggf. Umschlag)	6, Umschlag: 78,3 Mio. jato (2015)

*) Anmerkung: Aktuelle und verlässliche Strukturdaten über die nigerianische Verkehrsinfrastruktur sind nicht verfügbar.

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Beim Eisenbahn- und Flughafenbau fließt fast ausschließlich chinesisches Geld. Geplant sind unter anderem die Verbindung Lagos-Ibadan oder auch Lagos-Calabar. Deutliche Verbesserungen dürften in Kürze die vier wichtigsten Flughäfen Nigerias erfahren. In Lagos, Port Harcourt, Kano und Abuja baut China Civil Engineering Construction Corporation (CCECC) gerade neue Terminals mit deutlich mehr Kapazität. Gleich vervielfacht werden soll mit privaten Investitionen die Hafenumschlagskapazität mit Projekten in Lekki und Badagry bei Lagos.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger und/oder Ausführer	Projektstand
Tiefseehafen in Lekki Terminal soll von Schiffen mit bis zu 10.000 TEU angelaufen werden, jährliche Kapazität 2,5 Mio. TEU (größter Terminal in Subsahara-Afrika).	1.500	Lekki Port LFTZ ▶	Geplant
Bau von fünf neuen Flughafenterminals (unter anderem Lagos, Port Harcourt, Kano, Abuja)	circa 500	Träger: Federal Airports Authority of Nigeria (FAAN) Betreiber soll die chinesische CCECC im Rahmen von ÖPP werden. Finanziert von China EximBank	Im Bau
Lagos „Blue Line“ Light Rail	1.200	Lagos Metropolitan Area Transport Authority (LAMATA) ▶ Baudurchführer: chinesische CCECC. Das ÖPP soll von der privaten Eko-Rail betrieben werden.	Im Bau

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Carsten Ehlers

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen](#) ▶

18.05.2017

Ob Häfen, Schienen oder Straßen - Vietnam baut kräftig aus

Vietnam plant große Projekte zur Verbesserung der Transportinfrastruktur. Vor allem Flughäfen, Seehäfen und der Schienenverkehr sollen ausgebaut werden. Auch die Erweiterung und Modernisierung des Straßennetzes steht auf der Agenda.

Die beiden größten Flughäfen Vietnams, Noi Bai in Hanoi und Tan Son Nhat in Ho Chi Minh City, sind völlig überlastet. Ihr Ausbau und der anderer Flughäfen sowie der Neubau von Airports, insbesondere der des 40 km von Ho Chi Minh City entfernten internationalen Flughafens Long Thanh, sind geplant. Nicht nur die Finanzierung, sondern auch Probleme bei Landrechtfragen führen zu Verzögerungen.

Zudem steht der Straßenausbau im Vordergrund, vor allem der Ausbau des Nord-Süd-Expresswegs. Dieser soll bis 2020 mit einer Gesamtlänge von rund 2.500 km das gesamte Land durchlaufen und wichtige Verkehrsknotenpunkte und Schnellstraßen - darunter der Ninh Binh-Thanh Hoa-Vinh-Expressway und die Dau Giay-Phan Thiet-Schnellstraße - anbinden.

Die dringend erforderliche Modernisierung der Nord-Süd-Eisenbahn steht ebenfalls auf der Agenda, allerdings rechnet das Ministerium nicht mit einem Abschluss des Projekts vor 2050. 2017 sollen konkrete Planungen für einen Streckenausbau zwischen Ho Chi Minh City und Can Tho sowie Ho Chi Minh City und Vung Tau beginnen.

Dringlicher ist der Aus- und Neubau von Tiefseehäfen zur Verbesserung der direkten Anbindung Vietnams an die internationalen Schiffsrouten. Die Arbeiten am Ausbau des Hafens Lach Huyen im nördlichen Hai Phong laufen bereits. Zudem soll in Hon Khoai in der Provinz Ca Mau ein Tiefseehafen gebaut werden, der Schiffe mit bis zu 250.000 deadweight tonnage (DWT) abfertigen kann. Bereits im Juli 2015 wurde die Zustimmung der Regierung zu den Investitionen in Höhe von 2,5 Mrd. \$ gegeben.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$, Projekte im Zuständigkeitsbereich des Ministry of Transport)	2,8	k.A.
Straßennetz (km)	260.000	262.500
Schienennetz (km)	3.143	3.143
Flughäfen (Anzahl)	21	22
Flughäfen (Mio. Passagiere/Jahr)	81	106
Containerhäfen (Anzahl; Umschlag)	44; 240 Mio. t/Jahr	293 Mio. t/Jahr

Quelle: Ministry of Transport Masterplan 355/QD-TTG revised sowie mündliche Aussage

Ausgewählte Projekte

Vorhaben (Name, Gegenstand)	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger und/oder Ausführer (Kontakt/Internetadresse)	Projektstand
Ho Chi Minh City Metrolinie 2/An Suong Bus Terminal-Thu Thiem	1.400 (ODA: ADB 540 Mio US\$, KfW 313 Mio US\$, EIB 195 Mio US\$)	Ministerium für Verkehr ▶	Phase 1: Tham Luong-Ben Thanh (11 km); weitere Ausschreibungen 2017
Long Thanh Internationaler Flughafen, Neubau; 25 Mio. Passagiere	16.000	Ministerium für Verkehr ▶ Investor: Airport Corporation of Viet Nam (ACV)	Projektgenehmigung 2015; Machbarkeitsstudie bis 2018; 1. Bauphase (Planung): 2019 - 2025
Hon Khoai Tiefseehafen; 320 ha Seehafen auf der Insel Hon Khoai	2.500	Ministerium für Verkehr ▶ Projektvorschlag von NM Commodities (Australien)	Projektvorschlag

Quelle: Pressemeldungen

Text: Frauke Schmitz-Bauerdick

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest ▶

Projekt- und Ausschreibungsmeldungen ▶

18.05.2017

Polen will bis 2023 etwa 15 Mrd. Euro in das Schienennetz stecken

Polen verfügte Ende 2016 über 3.163,4 km Fernstraßen, davon 1.631,7 km Autobahnen und 1.531,7 km Schnellstraßen. Langfristig sind 7.650 km geplant. Derzeit befindet sich zum Beispiel ein Abschnitt der Nord-Süd-Autobahn A1 im Bau, der zum Flughafen Pyrzowice bei Katowice (Kattowitz) führen wird. Gegen Mitte 2017 soll eine Maut auf insgesamt 3.661 km Strecke gelten, darunter auch auf Abschnitten einfacherer Landstraßen. Für den Straßenbau zuständig ist die Generaldirektion für Landstraßen und Autobahnen GDDKiA.

Übergebene Strecken von Autobahnen und Schnellstraßen in Polen (in km)

2016	2017 *)	2018 und 2019 *)
124	390	900

*) Pläne

Quelle: GDDKiA

Das Landesbahnprogramm, Krajowy Program Kolejowy (KPK), sieht Investitionen von insgesamt 67 Mrd. Zloty (Zl; rund 15,5 Mrd. Euro, 1 Euro = 4,3208 Zl; Stand: 15.3.17) bis 2023 vor. Rund 9.000 km Strecken sind zu erneuern und mit moderner Technik auszustatten. Der Betreiber des polnischen Schienennetzes PKP Polskie Linie Kolejowe (PKP PLK) tätigte 2016 die ersten Ausschreibungen, 2017 sollen Verträge im Wert von rund 20 Mrd. Zl unterzeichnet werden. Außerdem plant PKP PLK 2017 über 100 weitere Ausschreibungen im Wert von 12 Mrd. Zl.

Modernisierte Bahnstrecken in Polen (in km)

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
699	631	467	500	1.141	939	1.295	1.394	828	510

Quelle: PKP PLK

An Aufträgen interessiert zeigen sich unter anderem die drei inländischen Bauunternehmen [Trakcja](#) ▶, [Torpol](#) ▶ und die [Gruppe ZUE](#) ▶.

Angesichts der wachsenden Umschlagskapazitäten der drei Meereshäfen wächst der Nachholbedarf bei der Schaffung von Intermodalstationen für Container auf andere Verkehrsmittel. Die Häfen von Gdansk, Gdynia (Gdingen) und Szczecin-Swinoujscie (Stettin-Swinemünde) verluden 2016 laut GUS insgesamt über 14,8 Mio. t Container (+9,3% gegenüber 2015) bzw. über 2 Mio. TEU (Standard-Containereinheit). Die Gesellschaft [PCC Intermodal](#) ▶ will von 2018 bis 2021 zusätzliche Umladestationen schaffen. Hervorstechend ist dabei ihr Projekt im Hinterland der Häfen von Gdansk und Gdynia. Zu diesen beiden Häfen gehören vier Containerterminals.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur Polen

	2016	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. Euro, 2015)	15,3	16
davon Verkehrsinfrastrukturbau (2015)	3,9	4
Netz von Autobahnen und Schnellstraßen (km)	3.163	4.453
Schienennetz (km)	19.900	20.000
Flughäfen (Anzahl)	17	18
Flughäfen (Mio. Passagiere)	34	41
Containerhäfen (Anzahl)	3	3

Quelle: GUS Bauwirtschaft, GDDKiA, PKP PLK, ULC ([Luftfahrtamt](#) ▶)

Nachdem Polen in den vergangenen Jahren neue Regionalflughäfen geschaffen und seine Airports in den Großstädten ausgebaut hat, stehen noch weitere Investitionen an. Das Terminal des Warschauer Chopin-Flughafens, der 2017 rund 14 Mio. Passagiere abfertigen dürfte, soll vergrößert werden. Die Investition hängt aber ab von der Entscheidung über den Bau eines neuen Zentral-Airports, der zwischen Warschau und Lodz entstehen könnte. Der kleine Charterflughafen Warschau-Modlin wird ebenfalls ausgebaut. Die Stadt Suwalki im Nordosten des Landes beantragte Anfang 2017 die Genehmigung zum Bau einer Startbahn für ihren lokalen Flughafen, der 2018 seinen Betrieb aufnehmen soll.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. Euro)	Träger	Projekts-tand	Planung / Bauaus-führung
Erneuerung Bahnstrecke Warszawa-Poznan	605	PKP PLK ▶	Planung	k.A.
Verlängerung U-Bahn-Linie 2, Warschau: Sechs Stationen	810	Stadt Warschau ▶	Baubeginn	Astaldi ▶ Gülermak ▶

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Beatrice Repetzki

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr ▶](#)

[Bauwirtschaft ▶](#)

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen ▶](#)

18.05.2017

Reaktivierung der Eisenbahn ist Argentinens Schwerpunkt

Argentinien hat enormen Nachholbedarf beim Ausbau und bei der Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur. So verfügt das Land zwar über das größte Eisenbahnnetz Lateinamerikas. Der größte Teil davon ist allerdings stillgelegt oder kaum benutzbar. Ähnlich ist die Lage bei den Straßen, die größtenteils in schlechtem Zustand sind. Im Straßenbau will die Regierung bis 2028 Projekte für 20 Mrd. US\$ an private Investoren in Konzession vergeben (15.000 km).

Die Reaktivierung und Modernisierung der Eisenbahnen ist ein Hauptschwerpunkt der Verkehrspolitik (Personenverkehr und Gütertransport). Kurzfristige Priorität hat das Netz Belgrano Cargas, das den exportstarken Norden und Nordwesten Argentinens mit den wichtigen Flusshäfen Rosario und Santa Fé verbindet. Das größte Nahverkehrsprojekt (8,5 Mrd. US\$) ist der Ausbau der Bahnen und U-Bahnen im Großraum Buenos Aires und die Herstellung eines Verbundnetzes mit einem neuen Zentralbahnhof im Herzen der Stadt (Red de Expresos Regionales - RER).

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$)	44,9
davon Verkehrsinfrastrukturbau	k.A.
Straßennetz (km)	79.000
Schienennetz (km)	30.865
Flughäfen (Anzahl)	54
Flughäfen (Passagiere)	22,2 Mio.
Containerhäfen (Anzahl)	13

Quellen: Indec, AMC Logistics, AAI CI

Der Hafen von Buenos Aires soll durch ein PPP-Projekt für 1,5 Mrd. US\$ modernisiert und erweitert werden. Die Regierung will dafür eine Konzession über 25 Jahre vergeben. In den Flusshäfen des Großraums Rosario (Provinz Santa Fé), wo fast 80% der argentinischen Agrarexporte verschifft werden, wollen private Unternehmen in den nächsten vier Jahren rund 1,4 Mrd. US\$ investieren. Mit Uruguay wurde die überfällige Ausbaggerung des Flusses Río de la Plata vereinbart.

Die staatlich Investitionsagentur AAI CI sieht für die nächsten Jahre einen Investitionsbedarf von 1,2 Mrd. US\$ für die Verbesserung der Infrastruktur von 17 argentinischen Flughäfen. Ziel ist eine Verdoppelung des inländischen Passagieraufkommens auf 20 Mio. Fluggäste im Jahr 2020.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitions- summe (Mio. US \$)	Träger	Projekts- tand	Planung / Bauausführung
Straßentunnel am Andenpass Agua Negra	1.600	Entidad Binacional Túnel de Agua Negra, EBITAN	Ausschreibung (Präqualifikation der Anbieter)	contingenciasiac@mop.gov.cl ▶ manlop@transporte.gob.ar ▶
Erneuerung der Bahnlinie Belgrano Cargas	2.500	Administración de Infraestructuras Ferroviarias S.E. ▶ (Adifse) / gfiad@adifse.com.ar ▶	In Bau, Ausschreibung von Teilabschnitten	jmayorca@adifse.com.ar ▶
Verlagerung der Sarmiento-Bahnlinie unter die Erde	3.000	Verkehrsministerium / Agencia Metropolitana de Transporte manlop@transporte.gob.ar ▶	Bau	COO IECSA - Nuevo Sarmiento Consortium Director aadur@grupopods.com.ar ▶

Quellen: Germany Trade & Invest, AAI, BNamericas

Text: Carl Moses

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen](#) ▶

18.05.2017

Rumänien: Hoher Nachholbedarf und Mängel im Planungsprozess

Der Verkehrsbereich gehört zu den großen Sorgenkindern in Rumäniens Infrastruktur. Schlechte Straßen mindern die Attraktivität bestimmter Landesteile für Investitionen und fördern regionale Ungleichgewichte. Der Planungsprozess für Straßenbauvorhaben gilt als zu kompliziert und teilweise auch inkonsistent. Kapazitätsengpässe bei Projektvorbereitung, Design und Implementierung werden bemängelt. Das Niedrigpreisprinzip begünstigt schlechte Bauqualitäten und den Rückzug seriöser Anbieter.

Der Straßenbau gilt als Bereich, der besonders mit EU-Fonds beschleunigt werden soll. Die Finanzierung der Straßeninfrastruktur zielt auf die Sicherstellung der Mobilität des Passagier- und Warenverkehrs sowie die Errichtung binnenmarktgerechter Verkehrsinfrastrukturen in der EU unter den Stichworten

„Transeuropäische Verkehrsnetze (TEN-V)“ in Verbindung mit der „Connecting Europe Facility“ (CEF).

Restrukturierung und Modernisierung der staatlichen Bahninfrastruktur und der Güter- wie Personenbeförderung bilden ein weiteres Ziel der rumänischen Regierung. Güterzüge sind derzeit zeitlich und kostenmäßig nicht wettbewerbsfähig. Der unzureichende Zustand der Schienenwege im öffentlichen Bahnnetz fordert eine verstärkte Anziehung privater Investitionen heraus. Geplant ist zudem der Ausbau der Metro in Bukarest durch neue Strecken.

Die Flughäfen innerhalb und außerhalb des Transeuropäischen Transportnetzes sollen modernisiert und ausgebaut werden. Im Fokus steht der Ausbau der Flughäfen von Bukarest, Timisoara, Cluj-Napoca, Constanta und Iasi zu internationalen Knotenpunkten unter Ausbau der mehrgliedrigen Transportkette (intermodalen Nutzung).

Investitionen sind auch in die Wasserwege sowie die Modernisierung der Donau- und Schwarzmeer-Hafeninfrastruktur vorgesehen. Die ganzjährige Schiffbarkeit der Donau und eine stärkere Verlagerung des Frachtverkehrs können Rumäniens Häfen, allen voran den Schwarzmeerhafen von Constanta, zu bedeutenden Entwicklungspolen machen.

Rumänien hat im Jahr 2015 einen Generalverkehrsplan mit Investitionen bis 2030 in Höhe von 43,5 Mrd. Euro herausgegeben, mit gesicherter Finanzierung von etwa 14 Mrd. Euro bis 2020. Neben den EU-Fördergeldern sind Haushaltsmittel mit mehrjähriger Planung für große und komplexe Infrastrukturprojekte, privates Kapital und mittelfristig PPPs für den Erfolg notwendig.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2015	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (Mrd. Euro)	17.130,7	k.A.
davon Verkehrsinfrastrukturbau (Mrd. Euro)	4.480,6	k.A.
Straßennetz (km)	86.080,0	k.A.
Schienennetz (km)	10.770,0	10.810,7
Flughäfen (Anzahl)	17	17
Flughäfen (Mio. Passagiere)	13	16
Containerhäfen (Anzahl)	1	1

Quellen: [Statistikamt Rumäniens](#) ▶; [Generalverkehrsplan](#) ▶; GTAI-Recherchen

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. Euro)	Träger	Projektstand
U-Bahn-Erweiterung in Bukarest, Linien 4,5,6,7	6.000	Metrorex ▶	Diverse Stadien
Autobahn Sibiu-Pitesti (123 km, fünf Lose)	1.600	CNAIR ▶ JV Spea Engineering SA Roma Italia ▶ & Tecnica Consulting Engineering Romania	Machbarkeitsstudie wird erarbeitet. Bau soll 2021/2022 fertig sein.
Elektrifizierung Bahnlinie Cluj-Napoca–Epi-scopia Bihor	573	CFR SA ▶ JV ACCIONA Ingegneria S.A ▶ – Baicons Impex S.R.L ▶	Machbarkeitsstudie wird erarbeitet.

Quelle: [Generalverkehrsplan](#) ▶; Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Michael Marks

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

Spanien: Ausbau des Schienenfern- und nahverkehrs

Das Ministerium für öffentliches Bauwesen arbeitet an einem nationalen Infrastrukturplan, der Ende 2017 vorliegen könnte. Sein Budget gilt als Binnenbarometer für die Branche. Für 2017 belaufen sich die geplanten Investitionen auf 9 Mrd. Euro. Sie liegen damit unter der Vorjahresplanung, aber um 45% über den tatsächlich erfolgten Ausgaben des Jahres 2016.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur in Spanien

	2015
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. Euro) *)	106,4
davon Verkehrsinfrastrukturbau	k.A.
Straßennetz (km)	166.003
Schienennetz (km)	15.900
Flughäfen (Anzahl)	48
Flughäfen (Passagiere)	207.421
Containerhäfen (Umschlag in Tsd.Tonen)	158.991

*) im Rahmen der Bruttoanlageinvestitionen, laufende Preise, vorläufige Angaben; Wohnungsbau: 47,9 Mrd. Euro; andere Gebäude und Bauten: 58,5 Mrd. Euro

Quellen: Spanisches Statistikamt Instituto Nacional de Estadística INE; Ministerio de Fomento (Anuario Estadístico 2015)

Den Löwenanteil verschlingt das Eisenbahnnetz mit dem Ausbau verschiedener Korridore und Maßnahmen im konventionellen Netz. Die Finanzierung des Mittelmeerr Korridors gilt als finanziell gesichert mit eingeplanten 3,1 Mrd. Euro von 2017 bis 2020. Es geht um die Anpassung an die internationale Spurbreite (drittes Gleis) und Hochgeschwindigkeitsverbindungen von der Grenze zu Frankreich bis Murcia im Südosten des Landes. Hinzu kommen Strecken des Nordost- (2017 bis 2020: 2,1 Mrd. Euro) und des Nord-Korridors (3,3 Mrd. Euro). Ein wich-

tiges Thema ist die multimodale Anbindung der Häfen des Landes. Hier sind Projekte im Wert von 1,4 Mrd. Euro zwischen 2017 und 2021 geplant. Durch Verlängerung von Konzessionen wird zugleich ein verstärktes Engagement von privater Seite erwartet.

Weitere Mittel fließen in die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs. Flughafeninvestitionen regelt der Plan DORA (Documento de Regulación Aeroportuaria). Er sieht von 2017 bis 2021 Investitionen in Höhe von insgesamt 2,6 Mrd. Euro vor. Im Straßenverkehrsnetz sind zwischen 2012 und 2016 im Schnitt jährlich 185 km neuer Straßen in Verkehr genommen worden. Für 2017 stehen 1,9 Mrd. Euro bereit. Die rechtliche Auseinandersetzung zwischen Konzessionären und Staat um acht in Folge der Rezession defizitäre Konzessionsautobahnen ziehen sich weiter hin.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. Euro)	Träger	Projektstand	Planung / Bauausführung
Mittelmeerkorridor, 2017 bis 2020 abschnittsweise	3.122	Eisenbahnstrukturverwalter Adif ▶	Im Bau	Adif ▶
Hafen Barcelona, neuer Bahnzugang und intermodaler Binnenterminal	150	Puerto de Barcelona ▶ Adif ▶	Finanzierungsabkommen Juni 2016; Ausschreibungen in 2017	

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Miriam Neubert

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Verkehr und Transport](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

Strategischer Schwerpunkt auf Indonesiens maritimer Infrastruktur

Das Schienennetz ist in Indonesien nur rudimentär ausgebaut. Es umfasst laut Verkehrsministerium gerade einmal 5.200 km. Eine umfassende Erweiterung steht derzeit nicht auf dem Programm. Dafür gibt es eine ganze Reihe von einzelnen Großprojekten. An einer U-Bahn in Jakarta wird seit Ende 2013 gebaut. Die 24 km lange Nord-Süd-Achse wird 2019/20 in Betrieb gehen. Die wesentlich längere Ost-West-Verbindung (87 km) befindet sich noch im Planungsstadium. Fleißig wird auch an einer 80 km langen S-Bahn gebaut, die 2018 ihren Betrieb aufnehmen soll.

In der Realisierungsphase befindet sich zudem eine gut 140 km Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen der Hauptstadt und dem westjavanischen Bandung. Das Projekt wird von chinesischen Investoren finanziert und umgesetzt. Um die unterlegenen Japaner nicht zu verärgern, dürfen sie die 700 km lange Bahnstrecke nach Surabaya modernisieren. Beide Großvorhaben kosten jeweils mehr als 5 Mrd. \$.

Im Straßenbau will die Regierung auf den größten Inseln ein durchgehendes Autobahnnetz schaffen. Eines der ehrgeizigsten Projekte ist der Bau einer rund 2.700 km langen „Toll Road“ auf Sumatra. Die entsprechenden Kosten sollen sich auf umgerechnet rund 15 Mrd. \$ belaufen. Das Projekt ist in 24 Teilabschnitte unterteilt. 2029 soll die Autobahn durchgehend befahrbar sein.

Auch der Autoverkehr in den Ballungszentren darf nicht zu kurz kommen. So befinden sich sechs Schnellstraßen in Jakarta in der Planungs- beziehungsweise Bauphase. Elf Überlandstraßen sollen zudem die Vororte mit der City verbinden. Die Baukosten werden mit rund 3 Mrd. \$ veranschlagt. Sämtliche Strecken sollen bis 2021 befahrbar sein. Es ist jedoch mit Verzögerungen zu rechnen.

Im Bereich Schifffahrt sollen laut Medium Term Development Plan zwischen 2015 und 2019 rund 52 Mrd. \$ in die maritime Infrastruktur fließen. Für 24 strategische Hafenprojekte sind dabei 18 Mrd. \$ vorgesehen. Weitere 15 Mrd. \$ sollen der Entwicklung von rund 1.500 kleineren Häfen zugute kommen. Der Kauf von Wasserfahrzeugen wird fast 8 Mrd. \$ verschlingen.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2015	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$)	47,7	60,0
davon Verkehrsinfrastrukturbau	25,6	38,0
Straßennetz (km)	523.974	600.000
Schienennetz (km)	5.200	6.000
Flughäfen (Anzahl)	298	325
Flughäfen (Passagiere in Mio.)	82,4	130,0
Häfen (Anzahl)	3.098	3.500

Quelle: Nationales Statistikamt BPS, Verkehrsministerium, Data Consult

Auch im Luftverkehr stehen die Zeichen auf Expansion. 2015 zählte das nationale Statistikamt BPS 82,4 Mio. Passagiere. Bis 2020 erwartet das Marktforschungsunternehmen Data Consult einen Wert um die 130 Mio. Die Airlines haben Hunderte Maschinen bei Airbus und Boeing bestellt. Indonesien muss daher im Rahmen des Fünfjahresplans (2015 bis 2019) 10 Mrd. \$ in den Bau und die Modernisierung von Flughäfen investieren.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US\$)	Träger	Projektstand
Trans-Sumatra Toll Road	26.000	PT Hutama Karya ▶ Ausführer: Verschiedenste staatliche Firmen	Teilweise im Bau
MRT Jakarta	7.000	PT MRT Jakarta ▶ Ausführer: Verschiedene indonesische und japanische Firmen	Erste Teilstrecke im Bau; Inbetriebnahme 2019/2020
Hafen Kalibaru	4.500	Pelindo II ▶ Ausführer: PT Pengembang Pelabuhan Indonesia ▶	Teilweise im Bau. Gesamte Fertigstellung 2023

Quelle: Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Roland Rohde

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

[Projektfrühinformationen und Ausschreibungsmeldungen](#) ▶

18.05.2017

USA will Verkehrsprojekte verstärkt als PPP ausschreiben

Bei der Straßen- und Brückeninfrastruktur wird der Investitionsbedarf besonders hoch eingeschätzt. Fast zwei Drittel aller US-Straßen befinden sich nach einer Erhebung der Obama-Regierung in keinem guten Zustand mehr. Und fast 56.000 Brücken im Land sind laut der American Road and Transportation Builders Association (ARTBA) dringend reparaturbedürftig oder müssten eigentlich ersetzt werden.

Durch den Ende 2015 verabschiedeten „Fixing America’s Surface Transportation Act“ (FAST) wurden zwar einige wichtige Bundesprogramme für weitere fünf Jahre am Laufen gehalten. Für mehr als eine Beibehaltung des bisherigen jährlichen Ausgabenniveaus wird das 305 Mrd. US\$ teure Finanzierungspaket jedoch nicht ausreichen.

Geht es nach der neuen Trump-Regierung, sollen gerade prioritäre Verkehrsprojekte künftig vermehrt im Rahmen von öffentlich-privaten Partnerschaften (PPP) finanziert werden. Die bisherigen Erfahrungen mit solchen Modellen sind in den USA jedoch eher durchwachsen. Hinzu kommt, dass Mautstraßen und -brücken bei den Bürgern unbeliebt sind. Es bleibt abzuwarten, inwieweit es der neuen Regierung gelingt, für solche Vorhaben vermehrt private Investoren zu gewinnen. Im US-Kongress würde es ihr angesichts anhaltender Defizitprobleme Schwierigkeiten bereiten, für ihre Infrastrukturpläne in größerem Umfang neue Mittel zu gewinnen.

Im Bereich des Schienenverkehrs besteht vor allem bei Stadt- und Regionalbahnen ein erhöhter Modernisierungs- und Ausbaubedarf. Insbesondere in den Ballungszentren sind die öffentlichen Massenverkehrssysteme oft chronisch überlastet. Aufgrund fehlender Mittel müssen hier viele öffentliche Träger schon länger auf private Kapitalgeber setzen.

Interessante Beteiligungsmöglichkeiten bestehen zudem bei Projekten für neue Hochgeschwindigkeitspersonenzugstrecken. Neben der bereits in Bau befindlichen California High-Speed Rail gibt es auch noch eine Reihe weiterer interessanter [Vorhaben](#). ▶

Im Bereich der privaten Frachtbahnen könnten sich bald wieder bessere Auftragschancen ergeben. Hier wachsen die Hoffnungen, dass die Investitionen infolge der Trump-Politik und steigender Kohle-, Öl- und Industriegütertransporte künftig wieder zunehmen.

Bei Häfen und Wasserstraßen führt die Erweiterung des Panamakanals in den USA zu umfassenden Strukturveränderungen. Die [Ost- und Südküstenhäfen](#) ▶ werden dadurch attraktiver für den Warenaustausch mit Asien und

investieren in neue Anlagen und Ausrüstungen. Das wachsende Exportgeschäft mit LNG und Erdöl bleibt weiterhin vor allem am Golf von Mexiko ein wichtiges Investitionsthema.

Auch im US-Flughafenbau ergeben sich attraktive Geschäftsmöglichkeiten. Steigende Einkommen und ein verbessertes Wirtschaftswachstum sorgten derzeit für ein anziehendes Fracht- und Passagieraufkommen. Verschiedene Großflughäfen stoßen zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen und müssen umfangreiche Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen vornehmen. Dazu gehören unter anderem die Einrichtungen in La Guardia/New York, San Francisco International, Atlanta Hartsfield-Jackson oder auch Seattle-Tacoma.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$)	1.164,4	1.378,5
davon Verkehrsinfrastrukturbau	133,6	154,7
Straßennetz (in 1.000 Meilen) 2)	4.177,1	k.A.
Schienennetz (in 1.000 Meilen) 2)	140,0	k.A.
Flughäfen 2)	19.299	k.A.
Flughäfen (in Mio. Passagiere)	775,5	k.A.
Containerhäfen (Frachtvolumen, Mio. short tons, 1) 2)	2.345,8	k.A.

1) 1 short ton = 0,907 Tonnen; 2) 2014

Quellen: U.S. Census Bureau; FMI; Department of Transportation

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Träger	Projektstand
California High-Speed Rail Project; Hochgeschwindigkeitszugverbindung über 520 Meilen zwischen San Francisco und Los Angeles/Anheim	62,1	California High-Speed Rail Authority ▶	Baubeginn erfolgt, fortlaufende Ausschreibung weiterer Baulose
Gateway Project; Bau eines Bahntunnels unter dem Hudson River und Modernisierung der regionalen Bahninfrastruktur	24,0	Amtrak ▶ und Port Authority of New York ▶ and New Jersey etc.	Planung, Finanzierung für Vorstudien gesichert
La Guardia Airport Terminal B Redevelopment; PPP/BOT-Projekt zur Flughafenmodernisierung	4,0	Port Authority of New York and New Jersey ▶ La Guardia Central Partners ▶	Planung/Bau

Quellen: Presseberichte, Recherche von Germany Trade & Invest

Text: Martin Wiekert

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

18.05.2017

Ägypten: Gütertransport konzentriert sich auf Straßen

Verkehrsinfrastruktur in Ägypten bedeutet vor allem Straßen, über die 94% des Gütertransports abgewickelt wird. Instandhaltung und Ausbau sind auch deshalb besonders wichtig. Die Fäden hierfür laufen bei der General Authority for Roads, Bridges and Land Transport zusammen.

Der Schienenverkehr dient vor allem der Personenbeförderung und trotz einiger Anstrengungen sind das rollende Material, die Strecken und die Bahntechnik überwiegend verschlissen. Ein Erfolgsmodell ist die Metro in Kairo, die von etwa 3,5 Mio. Fahrgästen täglich genutzt wird. Die aus sozialen Gründen niedrigen Fahrpreise de-

cken, wie auch bei der staatlichen Eisenbahn, nicht annähernd die Kosten, was bei der Instandhaltung und dem Ausbau zu großen Problemen führt. Ohne zusätzliche Finanzmittel wäre der Ausbau des Metronetzes nicht möglich.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur Ägypten

	2016
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$* Finanzjahr 1.7.14 bis 30.6.15)	0,481
davon Verkehrsinfrastrukturbau	k.A.
Straßennetz (km, 2010)	126.742
Schienennetz (km, 2014)	5.085
Flughäfen (Anzahl, 2013)	83
Flughäfen (Passagierflugbewegungen, 2015 in Mio.)	32,5
Containerhäfen (Anzahl)	4

* Jahresdurchschnittskurs 2015 (1 US\$ = 7,68302 Ägyptische Pfund (ägypt£), Quelle: Oanda
Quellen: Statistikamt CAPMAS, CIA World Factbook

Nach dem Absturz einer russischen Passagiermaschine im Oktober 2015 wurden die Sicherheitsvorkehrungen an den Flughäfen analysiert und massiv verbessert. Die Anschaffung neuer Sicherheitstechnik verspricht auch allgemein Chancen für deutsche Anbieter.

Ausländische Expertise ist zudem bei moderner Gebäudetechnik, Bahntechnik und Spezialleistungen im Tiefbau wie dem Tunnelbau gefragt. Diesbezüglich trat das deutsche Unternehmen Herrenknecht etwa am Suezkanal in Erscheinung. Für die angestrebte Expansion der ägyptischen Industrie und ihrer Exporte ist der Ausbau und die Modernisierung der Seehäfen ein wichtiger Schritt.

Der Bau einer neuen Hauptstadt östlich von Kairo kommt langsamer voran als vorgesehen. Anfang 2017 wurde bekannt, dass nun doch kein chinesisches Staatsunternehmen das Regierungsviertel bauen soll. Damit werden die Karten für andere Anbieter neu gemischt. Da nahezu die komplette Infrastruktur geschaffen werden muss, besteht auch ein umfangreicher Bedarf an Verkehrswegen. Ägyptische Unternehmen und das Militär führten bisher erste grundlegende Arbeiten aus.

Ausgewählte Projekte

Vorhaben	Investitionssumme (Mio. US \$)	Träger und/oder Ausfühler	Projektstand
Hochgeschwindigkeits-Zugstrecke Alexandria-Assuan, Abschnitt Kairo-Luxor	6.335	Ministry of Transport ▶ Projekt im Frühstadium, geplant als EPC plus Finance	Studienphase
Zugstrecke Luxor-Hurghada	4.223	Ministry of Transport ▶	Studienphase
Hafenprojekt Max New Port, Alexandria	3.378	Ministry of Transport ▶	Studienphase
Einschienebahn, Großraum Kairo	2.500	Ministry of Housing & Urban Communities ▶	Auswertung der Angebote

Quelle: MEED Projects (März 2017)

Text: Oliver Idem

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr](#) ▶

[Bauwirtschaft](#) ▶

[Projekt- und Ausschreibungsmeldungen](#) ▶

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.